

548 328 Mark

"Fünfhundertachtundvierzigtausenddreihundertachtundzwanzig Mark" Vergütung für den Monat April 1923 habe ich aus der Kasse der Zentralkommission der Monumenta Germaniae historica erhalten.

Berlin, den .April 1923.

341 528 Mark

"Dreihunderteinundvierzigtausendfünfhundertachtundzwanzig Mark" Vergütung für den Monat April 1923 habe ich aus der Kasse der Zentralkommission der Monumenta Germaniae historica erhalten.

Heidelberg, den .April 1923.

Berlin-Schöneberg, den 27. April 1923.
Hauptstr. 13.

Sehr geehrter Herr Professor!

Nach Mitteilung des Vorsitzenden der Zentralkommission der Monumenta Germaniae historica Geheimen Ober-Regierungsrat Professor Dr. Kehr sind Ihnen für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1923 als Leiter (der Abteilungen Scriptorum und Diploma II)

a) als Vergütung 150 000 M
b) als Auslagenvorschuß 50 000 "

bewilligt worden. { Ferner stehen Ihnen zu die zu erstattenden Auslagen für die Reise von Heidelberg nach Berlin am 6. April 1923 und zurück mit 133 600 " }

zus. 333 600 M

Von dem Betrag zu a) sind an Steuern 10% = 15 000 " einzubehalten; der Rest mit 318 600 M

ist heute Ihrem persönlichen Konto überwiesen worden. Von der Führung besonderer Konten für sächliche Ausgaben soll für das Rechnungsjahr 1923 vorläufig wegen der hohen Bankspesen abgesehen werden. Ueber die Verwendung des Auslagenvorschusses für die sächlichen Ausgaben soll wie bisher am Schlusse des Rechnungsjahrs eine besondere Abrechnung vorgelegt werden.

Der bei Ihnen aus dem Rechnungsjahr 1922 noch vorhandene Kassenrest von 8 184 M wird erst auf den nächsten Auslagenvorschuß angerechnet werden.

Die anliegende Quittung über die Vergütung bitte ich mir nach unterschriftlicher Vollziehung zurückzusenden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Lg.

Rechnungsrat.

Quittung ab 95 1/2

An

Herrn Professor Dr. Brasslau

in Heidelberg.

2)